



## Information für die Presse

23.03.2017

### **JETZT NOCH ANMELDEN! FORSCHER SCHÜLER TAG AM BEUTENBERG**

Am Donnerstag, den 27. April 2017 lädt der Beutenberg Campus in Jena wieder alternativ zum Girls' Day Schülerinnen und Schüler ein, Wissenschaft zu erleben. „Forsche Schüler“ ab der 8. Klasse haben die Möglichkeit, einen Tag lang einen Blick in die Berufswelt von Wissenschaftlern zu werfen und Wissenschaft „auszuprobieren“. Dabei können sie aus einem vielseitigen physikalisch und lebenswissenschaftlich ausgerichteten Angebot der teilnehmenden Institute auswählen. Diese Institute bieten u. a. Schnupperworkshops an, bei denen die Schüler selbst experimentieren dürfen. Die Veranstaltung endet mit einem Abschlussvortrag von Dr. Eberhard Fritz (Max-Planck-Institut für Biogeochemie) zum Thema: „Schulzeit vorbei – jetzt geht das Leben los! – Tipps und Ideen, wie es weitergehen kann“.

Physikalisch interessierte Jungen und Mädchen sind im **Leibniz-Institut für Photonische Technologien (IPHT)** herzlich willkommen. Hier werden die Berufsbilder von Physiklaboranten und Physikern vorgestellt.

Lego nur für kleine Kinder? Roboter nur für Jungs? Programmierung nur für Freaks? Das kann man wohl vergessen! Das freundliche Roboter-Mädchen Roberta lädt ins **Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik IOF** ein, um junge Forscher bei einer Modenschau vom Gegenteil zu überzeugen: Jeweils zu zweit werden dort eigene Roboter aus dem Baukastensystem NXT von Lego gebaut. Die Schülerinnen und Schüler geben ihrer Roberta ein individuelles Aussehen und programmieren selbst die Bewegungen und schicken sie dann zum Tanzen und Drehen auf den Laufsteg!

#### Vorstand

**Prof. Dr. Wilhelm Boland**  
MPI für chemische Ökologie

**Prof. Dr. Peter Zipfel**  
Leibniz-Institut für Naturstoff-  
Forschung und Infektionsbiologie –  
Hans-Knöll-Institut

**Dr. Klaus Bartholmé**  
Friedrich-Schiller-Universität Jena

#### Pressekontakt:

**Beutenberg-Campus Jena e.V.**  
Campus-Büro  
Dr. Christiane Meyer

**Anschrift**  
Beutenberg-Campus Jena e.V.  
Hans-Knöll-Straße 1  
07745 Jena  
Tel.: 49 (0)3641 – 93 04 80  
FAX: 49 (0)3641 – 93 04 82  
E-Mail: [campus@beutenberg.de](mailto:campus@beutenberg.de)  
[www.beutenberg.de](http://www.beutenberg.de)

Das Programm des **Leibniz-Instituts für Alternsforschung - Fritz-Lipmann-Institut (FLI)** steht unter dem Motto „Alt werden ohne Gebrechen?“ Thematisiert wird, welche Faktoren das Altern beeinflussen - wie und warum man altert - und was „schief“ läuft, wenn es zu altersbedingten Krankheiten kommt. Dabei wird über die Ausbildung zum Biologielaboranten und zum Tierpfleger für Forschung und Klinik informiert! In einem praktischen Versuch können die Teilnehmer DNA, den Träger der Erbinformationen, aus Obst und Gemüse isolieren und anschließend sehen, wie man unter Verwendung des genetischen Codes seinen eigenen Namen darstellen kann.

Im **Max-Planck-Institut für chemische Ökologie (MPI-CE)** analysieren die Schülerinnen und Schüler den Duft der Kräuter oder erforschen die chemischen Tricks der Käfer. Darüber hinaus erfahren sie, was den Senf so scharf macht oder was man mit DNA alles machen kann.

Das **Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie - Hans-Knöll-Institut (HKI)** bietet eine „Entdeckungsreise in die Welt der Mikroorganismen und Naturstoffe“ an. Die Teilnehmer erleben, wie man Wirkstoffe aus Mikroben gewinnt, wie kleine Moleküle sichtbar gemacht werden können und wie sich Krankheitserreger in unserem Körper verstecken.

Das **Max-Planck-Institut für Biogeochemie (MPI-BGC)** lädt die Schülerinnen und Schüler zu einem Workshop zum Thema: "Alternative oder echte Fakten? Kriterien für eine gute Recherche" ein.

Das Programm des **Zentrums für Molekulare Biomedizin (CMB)** der Friedrich-Schiller-Universität Jena steht unter dem Thema "Geniale Zellen": Zellen sind Leben, Zellen wandern, essen und vermehren sich und Zellen können sogar lernen...

Im assoziierten **Max-Planck-Institut für Menschheitsgeschichte (MPI-SHH)** (Kahlaische Straße 10!) wird untersucht, was Skelette über die Krankheitsgeschichte eines Menschen verraten? Außerdem wird gezeigt, wozu Tiere fähig sind und warum sie manchmal klüger sind, als wir denken. Darüber hinaus erfahren die Schülerinnen und Schüler hier, wie man unbekannte Schriften und Sprachen entziffern kann.

Trotzdem schon einige Angebote ausgebucht sind, lohnt es sich auf jeden Fall noch für alle interessierten Mädchen und Jungen ab der 8. Klasse, sich im Internet über das lokale Angebot am Beutenberg unter <http://www.beutenberg.de/de/85/forscheschueler.html> zu informieren. Insgesamt können mehr als 150 Schülerinnen und Schüler auf Entdeckungsreise gehen. Derzeit sind noch ca. 80

Plätze frei. Bis **Dienstag, den 25. April 2017** ist es noch möglich, sich bei den Instituten anzumelden.

**Jena, 23. März 2017**



**Bild 1:** Forsche Schüler, die im vergangenen Jahr an den spannenden angebotenen des Leibniz-Instituts für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie - Hans-Knöll-Institut (HKI) am Beutenberg Campus teilgenommen haben.  
[Foto: Dr. Christine Vogler, HKI]

### Hintergrundinfo

Der **Beutenberg-Campus Jena e.V.** bildet ein Kompetenznetz aller auf dem Jenaer Beutenberg zusammengeschlossenen Forschungs-, Betreiber- und Gründerzentren und bündelt die Interessen von neun Forschungseinrichtungen und zwei bereits mehr als 50 Firmen betreuenden Technologiezentren sowie einer biotechnologisch ausgerichteten Firma.

### Forsche Schüler Tag am Beutenberg

Einmal jährlich lädt der Beutenberg Campus immer parallel zum Girls' Day interessierte Schülerinnen und Schüler zu einem Forschungstag ein, damit sie die Berufswelt der Wissenschaftler besser kennen lernen können. „Forsche Schüler“ ab der 8. Klasse werden eingeladen, einen Blick hinter die Kulissen von Forschung und Entwicklung zu werfen und Wissenschaft „auszuprobieren“. Ganz nach dem Campus-Motto „Life Science meets Physics“ können die Schüler aus einem vielseitigen physikalisch und lebenswissenschaftlich ausgerichteten Angebot auswählen. Die Institute bieten Schnupperworkshops an, bei denen die Teilnehmer auch selbst im Labor experimentieren dürfen und so die Wissenschaft für sich entdecken können.

***Teilnehmende Institute***

- Fraunhofer-Institut für angewandte Optik und Feinmechanik IOF
- Leibniz-Institut für Photonische Technologien (IPHT)
- Leibniz-Institut für Altersforschung (FLI)
- Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie (HKI)
- Max-Planck-Institut für chemische Ökologie (MPI-CE)
- Max-Planck-Institut für Biogeochemie (MPI-BGC)
- Max-Planck-Institut für Menschheitsgeschichte (MPI-SHH)